



dir eine Meinung

Nikolaus besucht Frankenfelder Kinder



mit dem Malen von Bildern vertreiben. Und nicht wenige von ihnen nutzten dann auch die Gelegenheit ein Bild für den Mann in Rot, den viele von ihnen aus den Vorjahren als freundlichen älteren Herren im Bischofsgewand kennen, zu malen.

Pünktlich erschien dann auch der Nikolaus in Begleitung seiner freundlichen Assistentin. In früheren Jahren war das oft der Knecht Ruprecht. Eine solche Form der Erziehung ist allerdings in heutigen Zeiten nicht mehr denkbar. Zwar trägt der Nikolaus nach wie vor sein goldenes (grünes) Buch bei sich, doch sind in diesem Buch überwiegend die positiven Eigenschaften und Stärken der Kinder niedergeschrieben. Schließlich sollen die Kinder nicht verängstigt, sondern erfreut und in ihrer Entwicklung bestärkt werden.



Obwohl der Nikolaus ja bekanntlich ein vielbeschäftigter Mann ist, hat er sich dann für jedes einzelne Kind Zeit genommen, mit ihnen über die Einträge in seinem Buch geredet und ihre Fragen zu seiner Person, seiner Herkunft oder auch seiner Anreise und vielen anderen Dingen beantwortet. Und selbstverständlich hatte er auch für jedes Kind eine Geschenktüte mit Nüssen, Mandarinen, Stutenkerl, Schokolade und anderen Süßigkeiten.

Der Besuch des Nikolaus, am Ende des Jahres, ist sicherlich immer einer der Höhepunkte des Gartenjahres. Kaum ein anderes Ereignis hebt so sehr den Gemeinschaftsgeist des Kleingartenvereins hervor und zeigt wie sehr Kleingartenanlagen Orte des gelebten Miteinanders von Jung und Alt sind.

